

Nationale Suisse entwickelt auf Basis der TM1 Software von IBM Cognos ein Führungsinformationssystem



Software Group



Der Interviewpartner Thomas Kramer, zuständig für Kosten- und Projekt-Controlling bei der Nationale Suisse, stellt sich vor.

Thomas Kramer: „Mein Name ist Thomas Kramer. Ich habe in Basel Nationalökonomie studiert und bin seit 2002 bei der Nationale Suisse Versicherung in verschiedenen Funktionen tätig. Zwischen 2005 und 2007 war ich verantwortlich für die Einführung von TM1 im Unternehmen.“

Welche Ziele wurden mit der Einführung der TM1 Software von IBM Cognos bei Nationale Suisse verfolgt?

Thomas Kramer: „Wenn wir den Projektauftrag von 2005 aus heutiger Sicht betrachten, stellen wir fest, dass im Prinzip alles eingeführt wurde, was ursprünglich geplant war. Es sollte eine einfache, flexible, einheitliche Standardlösung eingekauft werden, die eine hohe Benutzerakzeptanz erreicht. Das System sollte die strategische Planung, die operative Planung, die Prämien- und Produktionsplanung wie auch die Schadensplanung abdecken. Das Management-Reporting sollte für Gruppen auf Geschäftsfeldebene monatlich wie auch quartalsweise erstellt werden können. Auch das Projekt-Controlling sollte mit der Lösung abgewickelt werden können. Wichtig war zudem das Thema Online-Analyse – als schnelle Alternative zu Papierreports.“

Weshalb hat sich die Nationale Suisse für die IBM Cognos TM1-Lösung entschieden?

Thomas Kramer: „Warum wir uns für TM1 entschieden haben? Ausschlaggebend waren die Flexibilität, die überragende Performance bei grossen Datenmengen und die Möglichkeit der Excel-Integration. Die Vorteile der im Rahmen des Proof-of-Concept

erarbeiteten Lösung, die hohe Flexibilität des Produktes wie auch das ausgezeichnete Preis-Leistungs-Verhältnis führten am Schluss zum einstimmigen Entscheid der gesamten Projektgruppe und des Steuerungsausschusses zugunsten von TM1. Die Lösung wurde innert kürzester Zeit implementiert und in Betrieb genommen.“

Mit welchen Herausforderungen sah sich die Nationale bei der Implementierung der Lösung konfrontiert?

Thomas Kramer: „Die grösste Herausforderung waren sicher die Moving Targets. Im April 2007 stellte die neue Finanzleitung zusätzliche Anforderungen an das Steuerungskonzept. Dabei bildeten die Sicherstellung der Datenqualität und die Harmonisierung der Ergebnisrechnungsstruktur die Voraussetzungen für die weitere Umsetzung des Reporting-Konzeptes. Die Vorgabe des CFO lautete: Die Financials in FIS und in SAP müssen übereinstimmen. Dies bedeutet, dass in der Ergebnisrechnung der externen Berichterstattung die Gesamtsummen pro Geschäftsfeld und Branche mit denjenigen in SAP identisch sein mussten. Dies hatte gravierende Konsequenzen für unser System. Alle Definitionen mussten neu erarbeitet werden. Entlang des Datenflusses des Vorsystems, also des SAP Datenpools und Konsolidierungssystems, traten Deltas zu Tage, die nicht geschlossen werden konnten. Das Resultat war, dass das bestehende FIS einem kompletten Neudesign unterzogen werden musste.“

Wurden die Erwartungen erfüllt, und welche Vorteile bietet die TM1 Software?

Thomas Kramer: „Ein wichtiger Vorteil ist sicher, dass TM1 eine Standardlösung ist, die kontinuierlich weiterentwickelt wird. Das bedeutet, dass auf der reinen Software-Ebene kein Entwicklungsaufwand entsteht. TM1 ist einfach zu bedienen und lässt sich dank der Excel-Integration schnell erlernen. TM1 zeichnet sich sowohl durch eine hohe Flexibilität in der Konfiguration als auch in der Erstellung neuer Auswertungen aus. Die Benutzer können ihre Reports und Analysen entweder über Würfel oder Excel-Reports selbst erstellen. Aus diesem Grund ist die Benutzerakzeptanz auch bei den Controllern sehr hoch. Hingegen haben Gelegenheitsbenutzer doch manchmal etwas Mühe, sich zu zurechtzufinden, schliesslich handelt es sich hier nicht um eine reine Excel-Applikation,

sondern man bewegt sich in einem OLAP-Tool. Hervorstechend ist sicher auch die hohe Performance im Analysebereich, insbesondere bei grossen Datenmengen. Wir haben zum Teil sehr grosse Würfel gebaut, um unsere technischen Bereiche zu analysieren, und sie funktionieren sehr zufriedenstellend. Aufgrund der positiven Erfahrung mit TM1 ist inzwischen der gruppenweite Einsatz in der Nationale Suisse geplant. Planung, Reporting und Analyse werden somit unternehmensweit über TM1 abgewickelt.“

Inwieweit fördert diese IBM Software-Lösung die Nationale Suisse in ihrer zukünftigen Entwicklung?

Thomas Kramer: „Dank TM1 und der damit bei Nationale Suisse realisierten Lösung hat sich aus meiner Sicht unsere Konkurrenzfähigkeit klar verbessert: Die planerische Sicherheit wurde erhöht und die Planung generell erleichtert und beschleunigt. Die Planung nimmt zwar insgesamt nicht weniger Zeit in Anspruch, wir können jedoch in der vorgesehenen Zeit viel detaillierter planen und berichten. Heute erfolgt beispielsweise das Abschluss-Controlling zum Jahresende mit TM1, da es ganz einfach flexibler, schneller und besser für die Analyse geeignet ist als unser Konsolidierungssystem. Aufgrund der vielfältigen Analysemöglichkeiten verwenden wir heute verschiedene Controlling-Cockpits. Hierbei kommt nicht nur das Führungsinformationssystem FIS, sondern beispielsweise auch das Vertriebs-Controlling zum Einsatz, das die Vertriebsplanung und das Vertriebsreporting bis auf Ebene der einzelnen Aussendienstmitarbeiter ermöglicht. Weitere Module sind das Schaden-Controlling als Steuerungsinstrument für das Schadensmanagement sowie das Technik-Controlling für alle Branchen und Sparten des Bereichs Nicht-Personenversicherung in der Schweiz. Weitere Cockpits sind in Planung, insbesondere im Bereich Specialty Lines, wie auch in den Tochtergesellschaften, die seit einigen Monaten an das System angebunden sind und TM1 somit auch lokal vor Ort für ihre Analysen und ihr Reporting einsetzen können.“



© Copyright IBM Corporation 2011 Alle Rechte vorbehalten

IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt. Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und den IBM Business Partnern. Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschliesslich nach den jeweiligen Verträgen. Die vorliegende Veröffentlichung dient ausschliesslich der allgemeinen Information.

